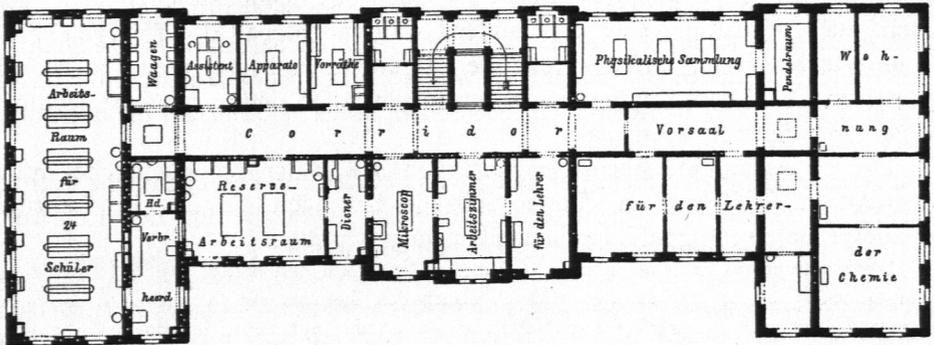


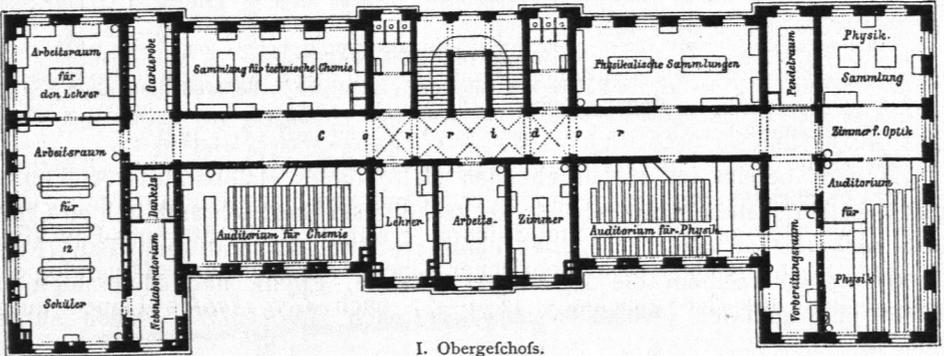
erwähnten Kesselhaufe erzeugt. Die Lüftung wird dadurch bewirkt, daß der eiserne, 1,1 m weite Schornstein der Kesselfeuerungen von einem zweiten gemauerten Schornstein von 3,3 m Weite umgeben ist; in den ringförmigen Raum zwischen den beiden Schloten mündet ein nach dem Laboratoriumsbau geführter unterirdischer Canal, welcher letzterer sich im Sockelgechofs mehrfach verzweigt; in diese Zweiganäle

Fig. 207.



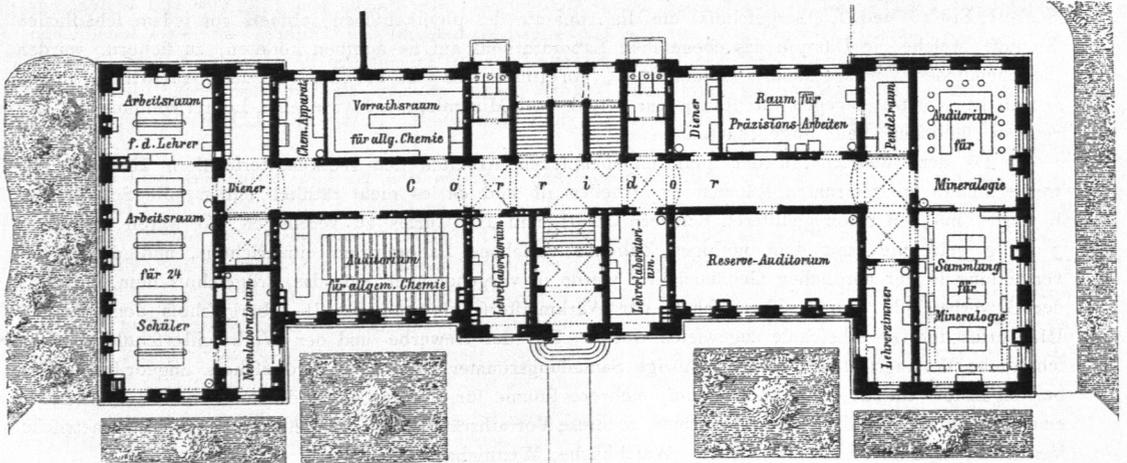
II. Obergechofs.

Fig. 208.

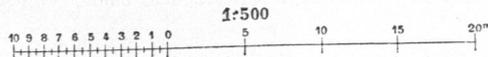


I. Obergechofs.

Fig. 209.



Erdgechofs.



»Laboratorium« der technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz<sup>232</sup>).  
Arch.: Gottschaldt.